



Überprüfung der Basalinsulindosis:

Die richtige Dosierung des Basalinsulins ist wichtigste Voraussetzung für gute Blutzuckerwerte.

Durch das Auslassen von Mahlzeiten und dem stündlichen Messen Ihrer Blutzuckerwerte kann man die Basalinsulindosis überprüfen.

Voraussetzungen für den Basalratentest:

- Basalinsulin in üblicher Dosis spritzen
- Glukosewerte vor Testbeginn zwischen 90 und 180 mg/dl
- Das letzte Mahlzeiten- und/oder Korrekturinsulin liegt mindestens vier Stunden zurück
- Keine Unterzuckerung, keine körperliche Aktivität, keinen Alkohol, keine akute Erkrankung/Infekt vor Testbeginn
- Nur einen Test pro Tag durchführen

Durchführung:

Jeweils an einem anderen Tag **eine Mahlzeit** ausfallen lassen:

1. Tag **Basalrate nachts**: frühes Abendessen/Mahlzeiteninsulin wie üblich, nach dem Abendessen nichts mehr essen und vorm Schlafen gehen Blutzucker testen. Keine Spätmahlzeit, kein Essen in der Nacht. Kein Korrekturinsulin vor/in der Nacht spritzen!

Datum:	22 Uhr	24 Uhr	2 Uhr	4 Uhr	6 Uhr	8 Uhr

2. Tag: **Basalrate vormittags**: Nüchternblutzucker testen, kein Frühstück, keine Zwischenmahlzeit essen und bis zum Mittagessen stündlich Blutzucker testen. Kein Korrekturinsulin spritzen!

Datum:	6 Uhr	7 Uhr	8 Uhr	9 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	12 Uhr

3. Tag: **Basalrate mittags**: Frühstück wie üblich, aber kein Mittagessen und keine Zwischenmahlzeit essen und bis zum Abendessen stündlich Blutzucker testen. Kein Korrekturinsulin spritzen!

Datum:	12 Uhr	13 Uhr	14 Uhr	15 Uhr	16 Uhr	17 Uhr	18 Uhr

4. Tag: **Basalrate abends**: Frühstück und Mittagessen wie üblich, aber kein Abendessen essen. Nach dem Mittagessen bis zum Schlafengehen am Abend stündlich Blutzucker testen. Kein Korrekturinsulin spritzen!

Datum:	17 Uhr	18 Uhr	19 Uhr	20 Uhr	21 Uhr	22 Uhr

Steigen die Glukosewerte während des Test über 220 mg/dl oder fallen die Werte unter 70 mg/dl ab – den Test abbrechen, aber trotzdem dokumentieren!

I:\Qualitätsmanagement\6. Vorlagen\Schulung\Schulungsunterlagen\SCHULUNGSMATERIAL	Vorlage	Version 1	Gültig ab Dez 2018
Erstellt: M. Mann	Geprüft: Dr. Langer	Freigabe Dr. Langer	Seite 1 von 1